

Umweltfreundliche Pelletheizung für die Alp in der Stadt



Jeden Winter bietet die «wintialp» von November bis Januar mitten in Winterthur Fondue oder Raclette in alpinem Ambiente an. Eine mobile Pelletheizung von Suter Entfeuchtungstechnik sorgt dafür, dass die Gäste ihr Essen in der Holzhütte ohne kalte Füsse geniessen können.

Dunkles, heimeliges Holz, knisterndes Cheminéefeuer, Caquelons mit dampfendem Fondue auf den Tischen und warmes, gedämpftes Licht – Alphütten-Feeling wie beim Skifahren hoch oben in den verschneiten Bergen. Doch draussen vor der knarrenden Holztüre liegt kein Schnee, ist der Himmel nebelverhangen, braust der Verkehr auf der Strasse vorbei und streben die Passanten ins benachbarte Einkaufszentrum. Die «wintialp» steht nicht irgendwo in den Bergen, sondern auf knapp 450 Metern über Meer am Rand des Winterthurer Stadtgartens, nur einen Steinwurf vom Hauptbahnhof entfernt.

Seit sechs Jahren wird das zehn mal zwanzig Meter grosse Gebäude jeweils Anfang November im Stadtgarten aufgestellt und Ende Januar wieder abgebaut. Hinter dem Projekt steht die Agentur Eventcom aus Winterthur. Die Alphütte mitten in der Stadt kommt an: «Auch in dieser Saison ist die Nachfrage gross, sowohl am Abend als auch über Mittag», sagt Matthias Bühler, Mitinhaber von Eventcom. Bei vollem Haus sorgen sechs Mitarbeitende im Service und sechs in der Küche für das Wohl der bis zu 200 Gäste. Neben Fondue und Raclette werden auch

Quiches, Flammkuchen und Suppen serviert.

Ökologisch und wirtschaftlich interessant

Das gemütliche Cheminéefeuer im Innern dient vor allem der Stimmung, ausreichend Wärme für die Beheizung der 200 Quadratmeter grossen Alphütte erzeugt es nicht. Das übernimmt eine mobile Pelletheizung von Suter Entfeuchtungstechnik aus Dietikon. Die Anlage mit einer Leistung von 150 Kilowatt steht direkt neben dem Küchencontainer hinter dem Gebäude und bläst warme Luft in die Gaststube. Die Pellets lagern in grossen Kunststoffboxen auf Paletten und werden über einen Schlauch angesaugt. Vor vier Jahren hat Eventcom auf das CO₂-neutrale Heizsystem umgestellt: «Als Veranstalter tragen wir auch eine Verantwortung für die Umwelt – deshalb sind wir immer bereit Neues auszuprobieren, zudem passt die Holzheizung perfekt zu einer Alphütte», sagt Matthias Bühler. Der Vorschlag von Suter Entfeuchtungstechnik, eine mobile Pelletheizung zu installieren, stiess deshalb auf offene Ohren. Die gute Ökobilanz der Anlage steht auch in Einklang mit den Anliegen der Energiestadt Winterthur, die sich für den Einsatz umweltfreundlicher Heizanlagen stark macht.

Doch längst nicht alle Event-Veranstalter sind so aufgeschlossen wie Bühler: «Viele haben bei der Beheizung ihrer Räumlichkeiten Angst vor Unbekanntem und bei Pelletheizungen immer das Gefühl, es rieche dann nach Rauch», sagt Marc Kallen, Geschäftsführer von Suter Entfeuchtungstechnik. Dass diese Angst



unbegründet ist, zeigen die Erfahrungen der wintialp: «Die Anlage funktioniert gut, es riecht nicht nach Rauch und der Preis stimmt», sagt Bühler von Eventcom. Die Abrechnung funktioniert einfach: Die Betreiber der wintialp bezahlen eine Basisrente für die Anlage sowie die bezogene Wärme. Matthias Bühler schätzt auch die moderne Technik der Heizung: Die Temperatur in der Gaststube wird mit einem Raumthermostat geregelt und dank der konstanten Fernüberwachung der Anlage können die Fachleute von Suter Entfeuchtungstechnik sofort eingreifen, wenn etwas nicht funktionieren sollte. Zudem kennen sie den Verbrauch der Heizung und lassen so rechtzeitig neue Pellets anliefern. Die einzige Aufgabe, die Bühler und sein Team zukommt, ist das Umhängen der Schläuche, wenn eine der drei Boxen leer ist.

Der Service von Suter Entfeuchtungstechnik reicht aber noch weiter: «Wir stellen nicht einfach nur die Heizung auf, sondern unterstützen unsere Kunden auch bei der optimalen Installation ihrer Wärmeverteilung», sagt Geschäftsführer Kallen. So hat sein Team in der wintialp verschiedene Möglichkeiten erprobt, um den Gästen einen möglichst hohen Komfort zu bieten. Nach den Erfahrungen der Vorjahre wurde dieses Mal der Warmlufteinlass an der Stirnwand vergrössert. Zusätzlich drücken langsam laufende Ventilatoren unter der Decke die einströmende Luft nach unten. Die Lösung funktioniert bestens – die Gäste fühlen sich wohl: Sie sitzen bei angenehmen Temperaturen in Bluse oder einem dünnen Pullover an den Tischen, rühren in ihren Fondues und geniessen das Alphüttenfeeling mitten in der Stadt. rw.

Mobile Heizlösungen für Events

Die mobilen Heizanlagen mit Pelletfeuer von Suter Entfeuchtungstechnik eignen sich optimal für die Beheizung von provisorisch genutzten Event-Räumen. Egal, ob Après-Ski im Zelt neben der Bergbeiz, im Fonduechalet in der Stadt oder beim Firmenanlass in der Lagerhalle – die breite Palette an mobilen Pelletheizungen umfasst sowohl Warmluft- als auch Heisswasseranlagen mit einem Leistungsspektrum von 50 bis 1'000 Kilowatt und bietet für jede Situation die passende umweltfreundliche Lösung.

Die Anlagen haben sich auch bei extremen Witterungsverhältnissen bewährt – am Laubhornrennen ebenso wie am World Economic Forum in Davos.

Die mobilen Pelletheizungen sind rasch aufgestellt, arbeiten dank modulierenden Brennern äusserst wirtschaftlich, werden rund um die Uhr aus der Ferne überwacht und bieten eine hohe Kostensicherheit.



Suter Entfeuchtungstechnik AG

info@suterentfeuchtet.ch

Telefon 0800 8 6666 8

www.sutergruppe.ch